

Arbeitskreis Schlosspark

Marlene Fechner und Guido Hemmer

In der ersten Jahreshälfte 2023 wirkten sich umfangreiche Baumaßnahmen im Freizeitpark im näheren Umfeld des Schlossparks auf den Park aus. Die von der Lineg beauftragten Maßnahmen zur Renaturierung des Moersbaches führten Ende April zur Sperrung des Walldurchstichs bzw. zur Unterbrechung der Wegeverbindung zwischen dem Freizeitpark und dem historischen Schlosspark. Die ehemals verbindende Brücke wurde abgebrochen. Der Brückenneubau wurde in der zweiten Jahreshälfte fertig gestellt. Zur Erläuterung der gesamten Renaturierung des Moersbach-Abschnittes ist mit der Lineg bereits ein Ortstermin in 2024 vorabgestimmt.

Im Bereich des Freizeitparks wurde der ehemalige Teich (See) zurückgebaut. Dort soll zukünftig ein Wasserwandler (Sprühmast) als Attraktion auf einer gepflasterten Fläche („Plaza“) mit Zuschauertribüne errichtet werden. Auch die umfangreiche Baustelle der Skateranlage liegt dort.

Auch südwestlich des historischen Parks erfolgten auf dem Gelände der ehemaligen Kampfbahn Umgestaltungsmaßnahmen. Dort sollen flankierend zu dem renaturierten Moersbach eine Blumenwiese sowie ein neues Wegenetz entstehen. Dazu wurden u. a. die bestehenden Wege gesperrt.

Die praktischen Aktivitäten des AK konzentrierten sich im Zeitraum Febru-



Bild 1: Treffen von AK-Mitgliedern am Terheyden-Haus

ar bis April auf eine Erkundung der Vogelwelt des historischen Schlossparks. Unter Leitung des Diplom Ökologen Guido Hemmer wurden bei insgesamt fünf Parkbegehungen stichprobenartig die angetroffenen Arten notiert bzw. von Frau Scheffler-Hummell z.T. fotografisch dokumentiert.



Bild 2: Der Eisvogel ist Nahrungsgast an den Gewässern des Parks

Zwar wurden mit insgesamt 37 Arten vorwiegend häufige und verbreitete Vogelarten angetroffen, es konnten aber auch Eisvögel, Zwergtaucher, Reiherenten und mehrere Paare Hohltauben (Höhlenbrüter in Baumhöhlen) verzeichnet werden.

Im Mai begannen die Aktiven des AK mit dem Rückschnitt der Rosen im Rosarium. Die Saison endete im Oktober. Auch zukünftig sind freiwillige Helfer zur Verstärkung des Teams herzlich willkommen.



Bild 3: Nilgänse mit einem kleinen Pulk Jungvögel (Pulli)

Für den Juli war wieder die sehr beliebte gemeinsame Veranstaltung mit der Barbara-Buchhandlung am Rosarium vorgesehen. Die stets gelungene Auswahl der von Frau Olzog vorgetragenen Auszüge aus der aktuellen Literatur hat inzwischen zu einem festen Stamm von begeisterten Fans geführt.

Leider musste die Veranstaltung krankheitsbedingt ausfallen und wurde kurzfristig abgesagt.

Im historischen Schlosspark kündigen sich Fortschritte zur Sanierung an. Bei einem gemeinsamen Parkrundgang im September mit Herrn Makrlík vom Fachdienst Grün und Umwelt erfuhren die Teilnehmer, dass zwischenzeitlich ein Planungsbüro gefunden worden ist, das

die Sanierung des Schlossparks weiter planen und die Ausführung vorantreiben wird.

Beauftragt wurde das Büro L-A-E Landschaftsarchitekten Ehrig & Partner aus Bielefeld. Das Büro hat zunächst ein Konzept zur Wegeführung erstellt. Die Planung weist u. a. Abweichungen von dem durch das Büro Lorenz vorgesehenen Konzept auf. Eine Einbeziehung des AK in die Planung wird angestrebt. Herr Makrlík sagte zu, dass die Planung dem AK auf jeden Fall vorgestellt wird. Aufgrund der Verzögerungen wegen der erforderlich gewordenen erneuten Ausschreibung muss ein neuer Förderantrag eingereicht werden, der in Erarbeitung ist. Der Moerser Schlosspark soll nach seiner Sanierung Teil der Internationalen Gartenbau-Ausstellung (IGA) 2027 als Außenpunkt werden.



Bild 4: Spannende Pflanze: Kleiner Bestand vom Gelben Hundszahn im Park

Nach der Bearbeitung des Wegenetzes ist als nächster Schritt ein Konzept zur Grünstruktur des historischen Schlossparks vorgesehen. Dabei ist sowohl die Entfernung von Gehölzen zur

Herstellung von Sichtbeziehungen als auch eine Neupflanzung möglich.

Ebenfalls Bestandteil der Planungen ist eine Entschlammung des Stadtgrabens, die von der LINEG geplant wird. Bis Ende 2027 soll die bis zu 2,0 m mächtige Schlammauflage aus dem Gewässer entfernt werden, zudem soll der Schlossgraben eine neue Uferbefestigung erhalten.

Zum Jahresende wurde Herrn Makrlík als Dank für sein kooperatives Engagement und seine Bereitschaft zum Austausch mit dem AK zur Sanierung des Schlossparks ein Kalender des GMGV überreicht. Bei dem begleitenden Gespräch erklärte Herr Makrlík, auch 2024 wieder für einen gemeinsamen Parkrundgang mit dem AK zur Verfügung zu stehen.



Bilder: Gabriele Scheffler-Hummell, Marlene Fechner

